

2012



**Herausgeber**

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2556-1508
Telefax +49 69 2556-1608
info@Aerosolverband.de
www.Aerosolverband.de

Konzeption & Gestaltung

PR+KOMMunikation
Frankfurt am Main

Fotos

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.
PR+KOMMunikation
Ulrich Schepp

Inhalt

Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2012	4
IGA-intern	6
Aerosolmarkt Deutschland	8
Aus der Arbeit des CTA	12
FEA-Bericht	14
IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	16
Öffentlichkeitsarbeit 2012	17
IGA-Vorstand	18
Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)	19
PR-Ausschuss (PRA)	19
Mitgliederliste	20

Die deutsche Aerosol-Industrie im Jahr 2012

Schon zu Beginn des Jahres 2012 war abzusehen, dass die wirtschaftlich schwierige Phase für die Eurozone weiter anhalten wird. Der - bezogen auf die deutsche Wirtschaft - anfangs viel gerügte Konjunkturpessimismus einschlägiger Konjunkturforscher sollte sich am Ende des Jahres bewahrheiten. Das Gesamtwachstum der deutschen Wirtschaft von 0,7 Prozent ist jedoch im Vergleich zur leichten Rezession in der Eurozone ein gutes Ergebnis.

Dies wird auch in der europäischen Chemieproduktion deutlich. Während der Rückgang in Europa bei 1,6 Prozent lag, verzeichnete die deutsche chemische Industrie einen Zuwachs von 0,4 Prozent.

Der Markt für Haushaltspflege- und kosmetische Mittel, in den der größte Anteil der Aerosoldosen einfließt, konnte sich in Deutschland erfreulicherweise über dem allgemeinen Trend positiv (+0,9 und +1,4 Prozent) entwickeln: Diese Produkte waren gewissermaßen eine Konjunkturlokomotive und hatten einen wesentlichen Einfluss auf das deutsche Gesamtergebnis.

Nach wie vor sind Deos und Antitranspirantien im Wesentlichen dafür verantwortlich, dass der Markt für die Applikationsform „Aerosol“ wächst. Mittlerweile werden zwei Drittel der in Deutschland verkauften Deoprodukte in Aerosoldosen abgefüllt, was auf eine sehr hohe Verbraucherakzeptanz schließen lässt. Andere kosmetische Mittel, aber auch Haushaltsaerosole und technische Produkte, mussten leichte Rückgänge hinnehmen.

Sehr erfreulich ist für die Branche die Nachricht, dass das hohe Niveau der Produktion von Aerosol-

len in Deutschland gehalten werden konnte. Ein leichter Rückgang um 1 Prozent ist im Vergleich zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Eurozone ein sehr gutes Ergebnis. Denn die Abfüllung in Deutschland ist nun einmal stark exportorientiert.

Nach wie vor sind Deos und Antitranspirantien im Wesentlichen dafür verantwortlich, dass der Markt für die Applikationsform „Aerosol“ wächst.

Das Zitat von Heraklit von Ephesus „Nichts ist so beständig wie der Wandel“, trifft natürlich auch auf eine Organisation wie die IGA zu. Hier besteht, wie auch in Unternehmen, die große Herausforderung für das Führungsteam darin, trotz des Wandels eine Kontinuität der guten Arbeit zu ermöglichen sowie Verbesserungspotenziale zu erkennen und auszuschöpfen. Im Jahr 2012 gab es dazu einige prägnante Beispiele: Mit der neuen Internetpräsenz der IGA wurden zwei wesentliche Veränderungsschritte eingeleitet. Zum einen ist die Seite für „fachfremde“ Besucher modern, ansprechend und informativ gestaltet. Zum anderen wird mit dem neuen Mitgliederbereich die Verteilung von Informationen deutlich erleichtert. So können sich Delegierte für ihre relevanten Sitzungen online anmelden



und Termine besser vorbereiten, da erforderliche Dokumente im System zur Verfügung stehen. Dies vermeidet zum Beispiel lästige Doppelablagen.

Darüber hinaus hat sich Frau Dr. Wittel beruflich verändert und die Geschäftsstelle zum Jahresende verlassen. Wir konnten als kompetente Nachfolgerin Frau Birgit Veverka gewinnen, die schon sehr umfassende Erfahrungen in einem anderen Industrieverband gesammelt hat und sich jetzt sehr engagiert in die Welt der Aerosole einarbeitet.

Der CTA-Vorsitzende Dr. Hartmut Schiemann hat 2012 eine neue Aufgabe in einem anderen Unternehmen übernommen. Der neue Arbeitgeber (zum Glück ein IGA-Mitgliedsunternehmen) unterstützt weiterhin die aktive Mitarbeit und die Leitung des Chemisch-Technischen-Ausschusses, so dass hier trotz des Wechsels eine Kontinuität der inhaltlichen und strategischen Arbeit der IGA gewährleistet werden kann.

Im Berichtsjahr konnte die IGA eine weitere, wichtige Funktion innerhalb der FEA besetzen. Matthias Ibel hat den Vorsitz des CNAD (Komitee der Geschäftsführer der nationalen Verbände) übernommen und wurde in dieser Funktion gleichzeitig Mitglied des FEA-Vorstands. Neben der Unterstützung der inhaltlichen Arbeiten der FEA durch IGA-Experten zu wichtigen Themen - wie z. B. der pragmatischen, frühzeitigen Umsetzung von durch die UN geänderten Kennzeichnungsanforderungen in Europa, der Erarbeitung einheitlicher Sicherheitsanforderungen an Aerosoldosen aus Kunststoff oder der Normung - stand

weiterhin die strategische Fortentwicklung der FEA im Fokus. Hier konnten wesentliche IGA-Positionen umgesetzt werden. So hat sich die FEA zum Ziel gesetzt, eine Interessenvertretung der Aerosolindustrie auch in den kleineren Staaten des EU-27-Raums aufzubauen. Durch Kooperationen mit in den Ländern bereits bestehenden „Schwesterverbänden (Kosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel)“ soll sichergestellt werden, dass mittelfristig in möglichst jedem europäischen Land eine wirksame Verbandsvertretung installiert wird.

Sehr erfreulich ist für die Branche die Nachricht, dass das hohe Niveau der Produktion von Aerosolen in Deutschland gehalten werden konnte.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal persönlich bei den Kollegen des Vorstands, besonders bei den Vorsitzenden der Ausschüsse, für die engagierte, offene und problemlösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch allen aktiven Mitarbeitern in den IGA-Gremien und denen, die zusätzlich auch für die Durchsetzung unserer Interessen bei der FEA mitwirken. Ebenso danke ich Herrn Ibel, Frau Dr. Wittel und Frau Veverka für die hervorragende Steuerung der Geschäftsstelle. Auch 2013 wird wieder ein Jahr voller Herausforderungen, denen wir uns im Team gerne stellen werden. Ich freue mich darauf.

Volker Krampe
IGA-Vorsitzender



IGA-intern

Mitgliederversammlung

Mit 64 Repräsentanten aus 37 IGA-Mitgliedsfirmen verzeichnete die Mitgliederversammlung am 4. Mai 2012 in Berlin erneut eine erfreulich gute Beteiligung.

Herr Volker Krampe (Beiersdorf AG), der im Rahmen dieser Mitgliederversammlung im Amt des Vorstandsvorsitzenden bestätigt wurde, gab einen Überblick über die Verbandstätigkeit im Vorjahr. Neben Herrn Krampe wurden auch die stellvertretenden Vorsitzenden, die Herren Dr. Rolf Bayersdörfer (Henkel AG & Co. KGaA) und Dr. Hartmut Schiemann (inzwischen Akzo Nobel Chemicals AG) sowie die Mitglieder des Vorstands, des Chemisch-Technischen-Ausschusses (CTA) und des PR-Ausschusses wiedergewählt.



Im anschließenden Mitgliederforum berichteten Experten aus dem CTA umfassend über die Entwicklungen in den von der IGA verfolgten Themenbereichen. Wie wichtig eine verbandliche Interessenver-



tretung sowohl auf nationaler wie auf europäischer Ebene ist, erläuterte Frau Sue Rogers (British Aerosol Manufacturer's Association) in ihrem Gastvortrag „Lobbying in the Network of FEA National Associations“. Insbesondere hob sie hervor, dass zwar viele für unsere Industrie relevanten Vorschriften inzwischen „in Brüssel“ verabschiedet werden, die maßgeblichen Entscheidungsträger im Rat der Mitgliedsstaaten und im EU-Parlament jedoch einen „nationalen Hintergrund“ haben.

Gefahrgutveranstaltung

In einer Gemeinschaftsveranstaltung der IGA und des Industrieverbands Körperpflege- und Waschmittel (IKW) am 17. Oktober 2012 in Frankfurt informierte Herr Volker Krampe, Gefahrgutbeauftragter der Beiersdorf AG, über die aktuellen Vorschriften des Gefahrgutrechts. Neben den ab 2013 geltenden Regelungen gab er einen Ausblick auf mögliche Änderungen, die ab dem Jahr 2015 wirksam werden könnten. Als Delegierter des Europäischen Aerosolverbandes FEA, der unsere Industrie in den für die Weiterentwicklung des Gefahrgutrechts verantwortlichen internationalen Gremien vertritt, konnte Herr Krampe an dieser Stelle Informationen „aus erster Hand“ vermitteln.





Herbstforum

Eines der Schwerpunktthemen des IGA-Herbstforums am 22. November 2012 war die - zu diesem Zeitpunkt weitestgehend abgeschlossene - Vorbereitung einer Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt und die parallel dazu erfolgende Überarbeitung der CLP-Verordnung. Die Teilnehmer erhielten detaillierte Informationen über die zu erwartenden Auswirkungen dieser Regelungen auf die zukünftige Kennzeichnung von Aerosolen in Europa.

Abgerundet wurde das Herbstforum durch einen interessanten Vortrag von Herrn Jörg H. Schäfer (Gesamtverband der Aluminiumindustrie) zum Thema „Aluminium-Aerosoldosen im Spannungsfeld der Nachhaltigkeitsdebatte“. Die sich anschließende,

rege Diskussionsrunde bestätigte einmal mehr das starke Interesse unserer Industrie am Thema Nachhaltigkeit.



Aerosolschulung

Die im Dezember 2012 erneut in Kooperation mit der Chemie Wirtschaftsförderungs-GmbH organisierte Aerosolschulung in Hamburg war wie in den Vorjahren vollständig ausgebucht. Das zweitägige Seminar richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Aerosolindustrie. Es vermittelt einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die Vorschriften, die bei Herstellung und Vertrieb von



Aerosolprodukten zu beachten sind. Am Seminar können auch Vertreter von Firmen teilnehmen, die nicht Mitglieder der IGA sind. Erfreulicherweise wurde diese Veranstaltung von den Teilnehmern wieder sehr positiv bewertet, genauso wie die im Rahmen der

Schulung angebotene Werksbesichtigung bei einem Hersteller von Weißblech-Aerosoldosen.

Matthias Ibel
IGA-Geschäftsführer

Aerosolmarkt Deutschland

Produktionszahlen stabil/Nachfrage nach Deosprays wächst weiter

2012 blieb die Produktion von Aerosolen in Deutschland mit 1.342 Milliarden abgefüllten Dosen stabil. Mit einem kaum spürbaren Minus von 1 Prozent gegenüber 2011 konnte die deutsche Industrie somit

gut an das Vorjahr anknüpfen. Besonders erfreulich sind die weiterhin deutlich zunehmenden Abverkäufe von Deos und Antitranspirantien im Aerosolmarkt Deutschland.



Produktion

Das hohe Niveau des Vorjahres konnte bei den Produktionszahlen nahezu gehalten werden. Im größten Marktsegment, den kosmetischen Aerosolen, ging die Herstellung um weniger als 1 Prozent zurück: Wurden 2012 hier 925 Millionen Dosen abgefüllt, waren es 2011 934 Millionen Dosen. Auf Vorjahresniveau behaupten konnte sich die Produktion in der größten Kategorie, den Deodorantien und Antitranspirantien. Eine nur geringfügige Abnahme von 1 Prozent verzeichnete der Bereich der Rasierschäume und -gele. Wie schon im Vorjahr zeigte sich aber auch bei der Herstellung von Haarsprays, Haarlacken und Haarschäumen ein Rückgang. 2012 wurden in diesen Segmenten insgesamt 30 Millionen Dosen weniger abgefüllt als 2011.

Insgesamt leicht rückläufig war die deutsche Produktion von Haushaltsaerosolen mit insgesamt 116 Millionen abgefüllten Dosen in 2012. Hier waren 2011 noch 127 Millionen Dosen produziert worden. Erfreulich war hier vor allem, dass 2012 wieder 4 Millionen Raumsprays mehr abgefüllt wurden als im Vorjahr, in dem bereits eine deutliche Zunahme in diesem Bereich stattgefunden hatte. Dies entspricht

einer erneuten Steigerung von 8,6 Prozent. Zwar sank die Zahl der produzierten Schuh- und Lederpflegemittel im Vergleich zu 2011 um 19 Prozent, lag jedoch mit 34 Millionen Stück immer noch höher als 2010. Mit nur geringfügigen Abweichungen nach oben und unten schließen die übrigen Kategorien an die Vorjahresergebnisse an.

Die 2012 in den einzelnen Produktkategorien - Weißblech- bzw. Aluminiumdosen - erreichten Produktionszahlen sind der Übersicht zu entnehmen. In Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllte Aerosol-Produkte wurden nur in deutlich geringeren Stückzahlen produziert und können hier leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.

Praktisch keinen Einfluss hat die Inlandsnachfrage nach Aerosolprodukten auf die Entwicklung der deutschen Produktionszahlen. Denn Aerosole werden in Deutschland bekanntermaßen nicht nur für den deutschen oder europäischen Markt, sondern teilweise sogar für weltweite Märkte produziert.



IGA-Produktionsstatistik 2012

(in Deutschland abgefüllte Aerosolpackungen
nach Produktkategorien in Millionen Einheiten)

Produktkategorie	Aluminium-Dosen	Weißblech-Dosen	Gesamt-Produktion
Körperpflege			
Deodorantien / Antitranspirantien	423	9	432
Haarsprays, Haarlacke	61	223	284
Haarschäume	82	0	82
Rasierschäume, Rasiergele	90	14	104
Sonstige	21	2	23
Total	677	248	925
Haushaltsprodukte			
Insektizide und Pflanzenschutz	0	8	8
Teppichschäume	0	2	2
Wäschestärke und Bügelhilfe	0	4	4
Raumsprays	42	14	56
Wachs- und Poliersprays	0	1	1
Ofenreiniger	0	3	3
Bad- und Küchenreiniger	0	4	4
Schuh- und Lederpflegemittel	9	25	34
Sonstige	0	4	4
Total	51	65	116
Autopflegemittel	3	36	39
Technische Sprays für Industriezwecke	7	59	66
Farb- und Lacksprays	0	75	75
Pharmazeutische Sprays	27	2	29
Veterinärprodukte	2	1	3
Nahrungsmittel	2	62	64
Sonstige	16	9	25
GESAMTSUMME	785	557	1.342

2011: 1.355 (minus 1%)

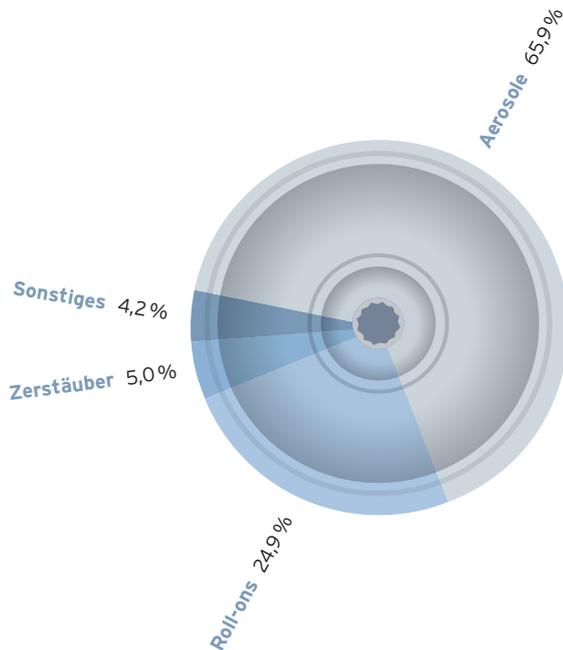
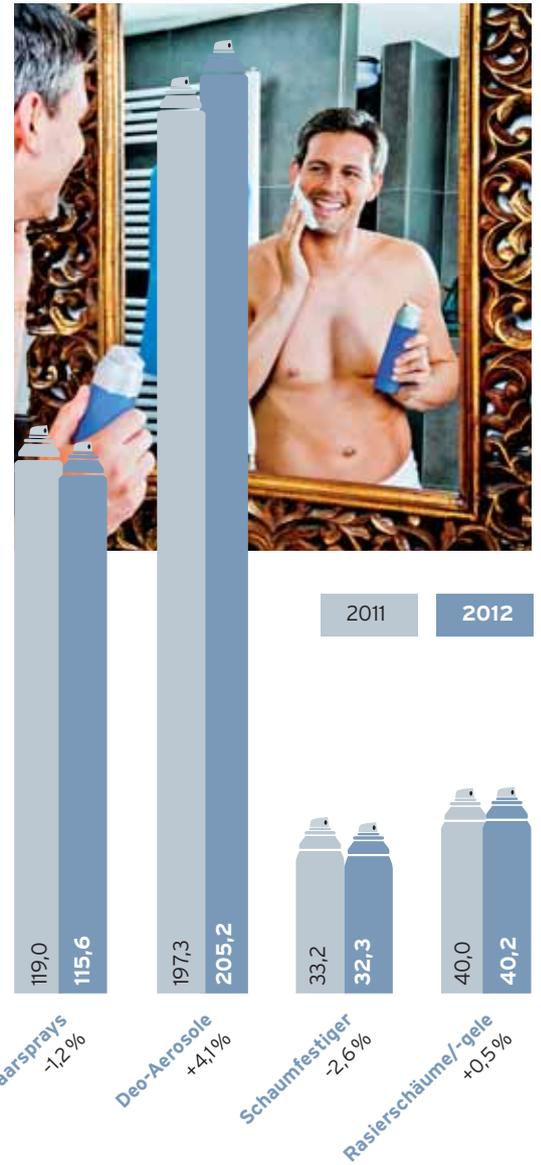
Aerosolmarkt Deutschland

Nachfrage

Insgesamt hielt auch 2012 der Aufwärtstrend der in Deutschland verkauften kosmetischen Aerosole an. Getrieben wurde diese Entwicklung vor allem durch die weiterhin wachsende Nachfrage nach Aerosolen im größten Marktsegment, den Deodorantien und Antitranspirantien. Der Absatz von Haarsprays sank um 1,2 Prozent, dafür wiesen die Rasierschäume und -gele erneut eine leichte Steigerungsrate aus (Abb. 1).

Nach wie vor erfreuen sich Aerosole im Bereich der Deodorantien/Antitranspirantien beim Verbraucher wachsender Beliebtheit. So wuchs die Zahl der in Deutschland verkauften Deo-Spraydosen mit über 205 Millionen Stück gegenüber dem Vorjahr erneut um 4,1 Prozent. Damit liegt der Anteil der Aerosole im gesamten Deo-Markt jetzt bei etwa 66 Prozent (Abb. 3). Während andere Anwendungsformen nur äußerst geringe Marktanteile aufweisen, konnten sich lediglich die Roll-ons mit 24,9 Prozent Marktanteil als nennenswerte Alternative zum Aerosol behaupten.

Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole
2012 in Deutschland (in Mio. Stück) Abb. 1



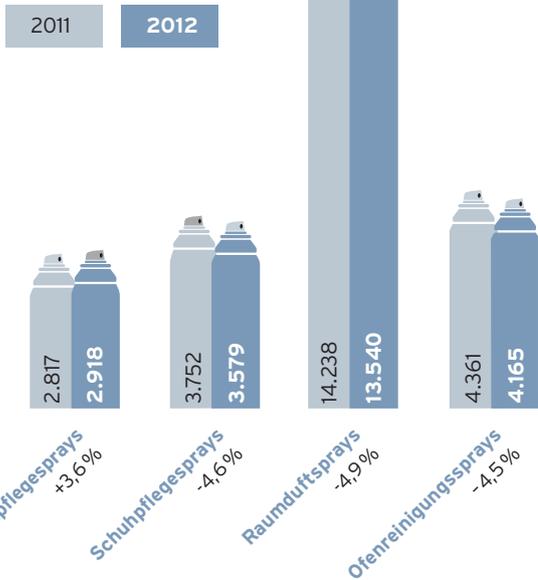
Deomarkt
(nach Applikationsformen in Prozent) Abb. 3



Abverkauf Haushaltsaerosole

2012 in Deutschland (in Tsd. Stück)

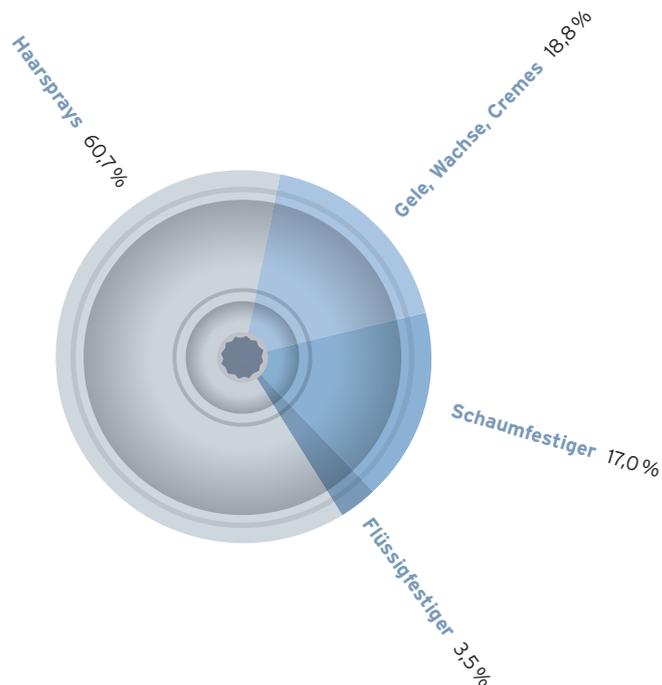
Abb. 2



Stylingmarkt

(nach Applikationsformen in Prozent)

Abb. 4



Im Markt der Haarstyling-Aerosole sank der Verkauf von Haarsprays geringfügig um 1,2 Prozent. 2012 gingen in Deutschland 3,4 Millionen Haarspraydosen weniger als im Vorjahr über den Ladentisch. Allerdings liegt der Anteil der Haarsprays in diesem Marktsegment immer noch bei stattlichen 60,7 Prozent (Abb. 4). Auch bei den anderen Styling-Produkten, wie z.B. Schaumfestigern, ist mit einem Abverkauf von 32,3 Millionen Stück ein geringer Rückgang von 2,6 Prozent zu verzeichnen. Wie schon im Vorjahr dominierten 2012 die Aerosole den Haarstyling-Markt weiterhin mit einem Anteil von knapp 78 Prozent deutlich.

Der Markt der Haushaltsaerosole (Abb. 2) zeigte sich 2012 insgesamt leider eher rückläufig. So verringerten sich die Abverkäufe bei den Ofenreinigungs- und Schuhpflegesprays um 4,5 beziehungsweise 4,9 Prozent. Das in diesem Bereich größte Produktsegment der Raumduftsprays - in den letzten Jahren mit erheblichen Zuwächsen vertreten - reduzierte sich 2012 sogar um 4,9 Prozent. Erfreulicherweise legten dagegen die im Vorjahr noch rückläufigen Teppichpflegesprays 2012 mit 3,6 Prozent Wachstum wieder zu.

Matthias Ibel

IGA-Geschäftsführer

Aus der Arbeit des CTA

GHS/Anpassung der EG-Aerosolrichtlinie

Nachdem sich die Mitgliedsstaaten bereits Ende 2010 grundsätzlich darauf geeinigt hatten, die Aerosolrichtlinie an die 4. Ausgabe des „UN-Purple Book“ zum Global Harmonisierten Einstufungs- und Kennzeichnungssystem (GHS) anzupassen, wurde im Sommer 2012 in informellen Vorabstimmungen der Europäischen Kommission mit den Mitgliedsstaaten die Anpassung vorbereitet. Die IGA hat diesen Prozess intensiv begleitet und konnte einige Korrekturvorschläge einbringen, die an die Europäische Kommission übermittelt wurden.

Im Oktober 2012 wurde die förmliche Abstimmung über die Anpassungsrichtlinie im schriftlichen Verfahren abgeschlossen. Deren Veröffentlichung ist am 20. März 2013 erfolgt. Die Richtlinie sieht eine Harmonisierung der Kennzeichnung durch detaillierte Bezugnahme auf die Vorgaben der CLP-Verordnung vor. Dadurch werden in Zukunft Änderungen der CLP-Verordnung automatisch von der Aerosolrichtlinie berücksichtigt. Auch die vorgesehenen Übergangsfristen laufen synchron mit denen der CLP-Verordnung: Bis Juni 2015 können Aerosolpackungen, die noch der alten Aerosolrichtlinie entsprechen, vom Hersteller („erstmalig“) in Verkehr gebracht werden. Ein Abverkauf von Aerosoldosen, die nach altem Recht gekennzeichnet sind, soll im Handel bis Juni 2017 möglich sein.

Parallel zur Aerosolrichtlinie wurde im Berichtszeitraum die 4. Anpassung der CLP-Verordnung an den technischen Fortschritt vorbereitet, mit der auch diese Verordnung 2013 an die aktuellen Vorgaben der UN zum GHS angepasst werden soll. Hierbei soll unter anderem klargestellt werden, dass Aerosolprodukte - selbst bei Einstufung des enthaltenen Gemischs wegen „Aspirationsgefahr“ - weiterhin kein tastbares Warnzeichen benötigen.

Über eine Weiterentwicklung des GHS wurde 2012 auf UN-Ebene beraten. Die Aerosolindustrie war hier insbesondere von einem Vorschlag zur Neufassung des Sicherheitshinweises „P210“ betroffen. Diese Änderung auf UN-Ebene hätte zur Folge haben können,

dass schon kurz nach Anpassung der Kennzeichnung an das GHS im Jahr 2015 eine erneute Überarbeitung aller Layouts von Aerosolen erforderlich gewesen wäre. Erfreulicherweise konnte der Europäische Aerosolverband FEA dies unter Hinweis auf den in keinem Verhältnis stehenden enormen Aufwand abwenden. Die erst im Dezember 2012 auf UN-Ebene erfolgte Überarbeitung des Wortlauts des „P210“ wurde bereits im Rahmen der 4. Anpassung der CLP-Verordnung an den technischen Fortschritt in Europäisches Recht übernommen.

Die Umstellung der Kennzeichnung von Aerosolen nach dem GHS wurde von der FEA zum Anlass genommen, eine Empfehlung zum Layout des „umgekehrten Epsilon“ auszusprechen. Dieses Konformitätszeichen ist zur Bestätigung der Übereinstimmung mit den Vorgaben der Aerosolrichtlinie weiterhin auf allen Aerosolen aufzubringen, jedoch nicht in seiner exakten Gestaltung vorgeschrieben. Seine Bedeutung geht weit über die europäischen Grenzen hinaus, denn beim weltweiten Export wird es als Qualitätsmerkmal anerkannt.

Derzeit ist nicht absehbar, ob die Aerosolrichtlinie auch in der weiteren Zukunft den Herstellern freistellen wird, das Design des Zeichens frei zu wählen. Insofern bietet die Empfehlung den Abfüllern von Aerosolen die Möglichkeit, im Zuge der jetzt ohnehin erforderlichen Umstellung der gesamten Verpackungsgestaltung, ein einheitliches Design dieses Symbols zu wählen.

Kennzeichnungsbeispiel für ein „extrem entzündbares“ Aerosol nach GHS

(mit umgekehrtem Epsilon gemäß FEA-Empfehlung)



3

Gefahr

Extrem entzündbares Aerosol

Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offener Flamme sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.
Nicht rauchen.

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



HFC

Im November 2012 hat die Europäische Kommission einen Entwurf zur Revision der F-Gase Verordnung (EU) Nr. 842/2006 veröffentlicht, der unter anderem eine schrittweise Reduzierung der Verfügbarkeit von HFC vorsieht. Auf Basis des „FEA Verhaltenskodex für den Einsatz von HFC in Aerosolen“ werden HFC ohnehin nur in sehr wenigen Aerosolprodukten eingesetzt, die aufgrund ihrer besonde-

ren Verwendungsbedingungen nicht entzündbar sein dürfen. Der Verordnungsvorschlag sieht für diese Aerosolprodukte die Einführung einer Kennzeichnungspflicht vor. Die IGA setzt sich - gemeinsam mit der FEA - dafür ein, dass eine solche Kennzeichnung in praktikabler und für den Verbraucher nachvollziehbarer Form gestaltet wird und angemessene Übergangsfristen vorgesehen werden.

Standardisierung

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Arbeitskreises Standardisierung im Berichtszeitraum bestand darin, Entwürfe zur Anpassung des FEA-Standards 216 an den Stand der Technik auszuarbeiten und alle sonstigen, mit den Abmessungen der Druckflächen von Clinchzangen in Verbindung stehenden Standards zu harmonisieren. Auch wurden die Entwürfe einiger FEA-Standards den Mitgliedsfirmen mit der Gelegen-

heit übermittelt, diese vor ihrer endgültigen Verabschiedung zu kommentieren. Durch ihre Mitarbeit im DIN-Normungsausschuss „Metallverpackungen aus Feinstblech und Aluminium“ konnte die IGA auch wieder die Erfahrungen aus der Praxis der Aerosolindustrie bei der Überprüfung von für uns relevanten DIN-, CEN- und ISO-Standards einbringen.

Safety / Security

In der im Juli 2012 veröffentlichten Seveso-III-Richtlinie wurden - angepasst an die Vorgaben der CLP-Verordnung - „Entzündbare Aerosole“ als neue Kategorie aufgenommen. Für Aerosolläger mit mehr als 150 Tonnen entzündbaren Aerosolen gelten demnach in Zukunft die Grundpflichten, und ab 500 Tonnen die erweiterten Pflichten des Störfallrechts. Für entzündbare oder extrem entzündbare Aerosole, die weder entzündbare Gase (Kategorie 1 und 2) noch entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten, liegt die Mengenschwelle für Grundpflichten bei 5.000 und für erweiterte

Pflichten bei 50.000 Tonnen. Im Zuge dieser Anpassung an das GHS-System sollte das bisherige Schutzniveau im Sinne einer „1:1 Umsetzung“ beibehalten werden. Leider fand daher keine Diskussion über ein im Auftrag der FEA erstelltes Sachverständigengutachten statt, das sich aufgrund des deutlich geringeren Gefahrenpotenzials von Aerosolen für eine Anhebung der Mengenschwellen bei deren Lagerung ausspricht.

Matthias Ibel
IGA-Geschäftsführer

FEA-Bericht

„Where the aerosol becomes global“

Zum 28. Mal findet im September 2013 der internationale Aerosolkongress des Europäischen Aerosolverbandes FEA, kombiniert mit einer Ausstellung, statt. Diese in dreijährigem Rhythmus erfolgende Veranstaltung ist seit langem ein weltweit wichtiger Branchentreffpunkt für alle am Aerosolmarkt beteiligten Firmen: von Zulieferern von Verpackungsmaterialien, Maschinen und Rohstoffen bis hin zu den Aerosole abfüllenden und vermarktenden Unternehmen.



Organisiert vom spanischen Aerosolverband AEDA wird die erstmalig in Madrid stattfindende Veranstaltung wieder einem großen internationalen Publikum und zahlreichen Ausstellern als einzigartige Plattform zum fachlichen wie auch geschäftlichen Austausch dienen und eine beeindruckend innovative und sich wirtschaftlich interessant entwickelnde internationale Aerosolindustrie präsentieren.

Aus Sicht des FEA-Vorstands bietet sich in diesem Rahmen auch eine hervorragende Gelegenheit, den globalen Informationsaustausch unserer Industrie zu vertiefen. Eine Plattform hierfür stellt das Internationale Liaison Committee (ILC) dar, in dem Delegierte der FEA mit Kollegen aus aller Welt zusammenkommen. Das dort geschaffene Netzwerk hat in den letzten Jahren fortwährend an Bedeutung gewonnen und konnte bereits etliche Erfolge verzeichnen. Dies gilt vor allem für den Bereich der UN-Beratungen, die für eine global tätige Industrie von besonderer Bedeutung sind.

Einen außerordentlichen Erfolg konnte die FEA Ende 2012 dadurch erzielen, dass eine Anpassung der europäischen CLP-Verordnung bereits im Vorgriff auf eine zu diesem Zeitpunkt erst geplante Änderung des GHS auf UN-Ebene beschlossen wurde. Nicht zuletzt dank der intensiven Mitarbeit der IGA-Delegierten konnte so verhindert werden, dass die gesamte Aerosolindustrie innerhalb eines kurzen Zeitraums alle Artworks von Aerosolprodukten zweimal überarbeiten muss. Damit wurde sowohl in finanzieller als auch in administrativer Hinsicht ein immenser Aufwand vermieden und zugleich den Nachhaltigkeitsbestrebungen der FEA Rechnung getragen.

Einen außerordentlichen Erfolg konnte die FEA Ende 2012 dadurch erzielen, dass eine Anpassung der europäischen CLP-Verordnung bereits im Vorgriff auf eine zu diesem Zeitpunkt erst geplante Änderung des GHS auf UN-Ebene beschlossen wurde.

Des Weiteren ist die FEA bestrebt, durch die regelmäßige Revision ihrer Standards, der Industrie klare und stets an den aktuellen Stand der Technik angepasste Hilfestellungen an die Hand zu geben. Ein regelmäßiger Blick auf die FEA Website erlaubt jedermann, die zur Abstimmung anstehenden Entwürfe einzusehen und zu kommentieren, bevor sie final verabschiedet werden. Wie in vielen anderen Arbeitsbereichen beteiligt sich die IGA mit ihrer Standardi-

sierungsgruppe sehr engagiert an diesen Prozessen und unterstützt die Arbeit der FEA in vorbildlicher Weise.

Im Rahmen der FEA-Tagung im September 2012 wurde Matthias Ibel zum Vorsitzenden des Komitees der Geschäftsführer der nationalen Verbände, CNAD, ernannt. Er übernimmt damit eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, da die Arbeiten der verschiedenen nationalen Verbände im CNAD zusammenlaufen und koordiniert werden. Im Rahmen der globalen Entwicklung unterstützt das CNAD zudem die Bestrebungen der FEA, ihre Repräsentanz auch in den sich entwickelnden Märkten Osteuropas zu stärken.

Im Rahmen der FEA-Tagung im September 2012 wurde Matthias Ibel zum Vorsitzenden des Komitees der Geschäftsführer der nationalen Verbände, CNAD, ernannt.

Um auch in Zukunft die starke Rolle der IGA innerhalb der FEA zu erhalten, bitte ich die Experten unserer Mitgliedsunternehmen, ihr Wissen und ihre Mitarbeit aktiv auch in die internationale Verbandsarbeit einzubringen, um unsere erklärten Ziele des kontinuierlichen Fortschritts und der Nachhaltigkeit stetig voranzutreiben. Nur durch den repräsentativen Input von Delegierten aus möglichst vielen Sparten der Aerosolindustrie werden wir auch zukünftig mit Fug und Recht sagen können, dass die FEA die gesamte europäische Aerosolindustrie vertritt.

All denen, die sich mit viel persönlichem Engagement in die nationale und internationale Verbands-tätigkeit einbringen, möchte ich ganz besonders danken. Mein Dank gilt ebenfalls den Firmen, die die hierfür erforderlichen Freiräume schaffen und dieses Engagement erst ermöglichen.

Ich sehe einem sowohl im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung wie auch auf Ebene der regulatorischen Neuerungen spannenden Jahr 2013 entgegen und würde mich freuen, möglichst viele Vertreter unserer Mitgliedsfirmen im September beim Aerosolkongress in Madrid begrüßen zu dürfen.

Dr. Rolf Bayersdörfer
FEA-Präsident



IGA-Delegierte in den FEA-Gremien

Board of Directors	Dr. Rolf Bayersdörfer (FEA-Präsident) Matthias Ibel Volker Krampe	Henkel AG & Co. KGaA Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V. Beiersdorf AG
Health & Environment Committee	Dr. Rolf Bayersdörfer Peter Maurer	Henkel AG & Co. KGaA Beiersdorf AG
	Aerosol Ingredients Working Group Dr. Thomas Döring	Henkel AG & Co. KGaA
	HFC Working Group Rolf Schiestel Dr. Klaus Weber	MOTIP DUPLI GmbH IGS Aerosols GmbH
	VOC Working Group Dr. Rolf Bayersdörfer Peter Maurer	Henkel AG & Co. KGaA Beiersdorf AG
Industrial Safety Committee	Volker Krampe (Vorsitzender)	Beiersdorf AG
	Safety Working Group Dr. Michael Bayer Dr. Heinz Theo Kämmerling	Colep Laupheim GmbH & Co. KG SCHARR CPC GmbH
	Transport Working Group Volker Krampe Jens Georgi	Beiersdorf AG TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG
Packaging & Contents Committee	Volker Krampe Dr. Hartmut Schiemann	Beiersdorf AG Akzo Nobel Chemicals AG
	Aerosol Safety & Counterfeiting Working Group Michael Ellis (Vorsitzender) Dr. Rolf Bayersdörfer Jörg Peter Staehle	Beiersdorf AG Henkel AG & Co. KGaA G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen
	Flammability / Aerosol Directive Working Group Matthias Ibel Dr. Hartmut Schiemann	Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V. Akzo Nobel Chemicals AG
	Standardisation Working Group Michael Fürst Dr. Heidi Lukasch	Ardagh Metal Packaging Germany GmbH Precision Dispensing Solutions Europe GmbH
National Directors' Committee	Matthias Ibel (Vorsitzender)	Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Öffentlichkeitsarbeit 2012

IGA-Internetseite

Auf sehr großes Interesse stößt der neue Internetauftritt www.aerosolverband.de mit seiner benutzerfreundlichen Struktur und dem ansprechenden, modernen Design seit seiner Veröffentlichung im Mai 2012. Nichtmitglieder und die breite Öffentlichkeit finden dort alles Wissenswerte über Aufbau und Funktion von Spraydosen, Näheres zu den derzeit 64 Mitgliedsfirmen und zur Mitgliedschaft in unserem Verband, aktuelle Brancheninformationen und Marktzahlen sowie Details zu für Schulen entwickelten Lehrmaterialien. In einem mit Passwort geschützten Mitgliederbereich erhalten Mitarbeiter unserer Mitgliedsfirmen darüber hinaus alle wichtigen Informatio-

nen über gültige Standards, gesetzliche Neuerungen und Leitfäden zu Transport oder Lagerung.



IGA-Film auf der ACHEMA 2012

Mit dem spannenden Leitthema „Gase unter Druck“ präsentierte sich die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie (BG RCI) auf der letztjährigen ACHEMA 2012. In diesem Zusammenhang durfte natürlich ein Beitrag zu Aerosoldosen nicht fehlen. Dazu produzierte die BG RCI unter anderem einen viel beachteten sechsminütigen Film über den Lebenszyklus von Aerosoldosen. Wir konnten die Produktion dieses

Videos vor allem durch die Überlassung unseres TV-Footage-Materials mit Filmsequenzen zu Produktion, Abfüllung, Anwendung und Lagerung von Aerosolen unterstützen. Das aus unserer Sicht sehr gelungene Video kann auf der Internetseite der BG RCI unter dem Link „www.bgrci.de/gase-unter-druck/startseite/medien/videos“ abgerufen werden.

Unterrichtsset „Psss... die Spraydose erzählt“

Wieder einmal wurde unser Unterrichtsset „Psss... die Spraydose erzählt“ erfolgreich auf der Bildungsmesse Didacta 2012 in Stuttgart präsentiert. Interessierte Lehrkräfte und Vertreter von Bildungsakademien nutzten intensiv die Gelegenheit, sich unser komplettes Unterrichtsset anzuschauen. Das beliebte Set besteht zum einen aus einem Lehrfilm, einem Lehrerheft, Overheadfolien, Schülerheften und einem Fragebogen zur Lernzielkontrolle. Zum anderen enthält es die wichtigsten Bestandteile einer Spraydose: verschiedene Ventile und je eine leere Aluminium- und Weißblech-Spraydose.

vollständige Set - einschließlich Spraydosen und Lehrfilm - kann außerdem über die Konferenz der Landesfilmdienste (www.landesfilmdienste.de) ausgeliehen werden.

Aufgrund einer größeren Umstrukturierung der Landesfilmdienststellen war die Zahl der Ausleihen des Unterrichtssets im Jahr 2012 zwar erstmals im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Dennoch ist es sehr erfreulich festzustellen, dass inzwischen rund 600.000 Zuschauer unseren Lehrfilm allein im Rahmen dieses Verleihs gesehen haben. Daneben wird der Film von den Landesfilmdiensten weiterhin im Web-TV sowie als Video-on-Demand angeboten.

Alle Informationsmaterialien aus dem Unterrichtsset können jederzeit in Form von PDF-Dateien von unserer Internetseite kostenfrei heruntergeladen werden. Das

Bernhard Meier
PRA-Vorsitzender

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Geschäftsstelle

Anschrift **Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.** Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 2556-1508 | Fax +49 69 2556-1608
info@aerosolverband.de | www.aerosolverband.de

Geschäftsführer **RA Matthias Ibel**

**Assistentin der
Geschäftsführung** **Birgit Veverka**

Vorstand

Vorsitzender **Volker Krampe**
Beiersdorf AG Unnastraße 48
20245 Hamburg
Tel. +49 40 4909-3634 | Fax +49 40 4909-183634
Volker.Krampe@Beiersdorf.com

**Stellvertretende
Vorsitzende** **Dr. Rolf Bayersdörfer**
Henkel AG & Co. KGaA Hohenzollernring 127 - 129
22763 Hamburg
Tel. +49 40 8824-2430 | Fax +49 40 8824-3430
Rolf.Bayersdoerfer@henkel.com

Dr. Hartmut Schiemann
(CTA-Vorsitzender)
Akzo Nobel Chemicals AG Industriestraße 17a
6203 Sempach Station, Schweiz
Tel. +41 41 469 68 45 | Fax +41 41 469 69 06
Hartmut.Schiemann@AkzoNobel.com

**Weitere
Vorstandsmitglieder** **Klaus Broecker**
IGS Aerosols GmbH Im Hemmet 1
79664 Wehr
Tel. +49 7762 8007-23 | Fax +49 7762 4412
Broecker@igs aerosols.com

Dr. Heidi Lukasch
Precision Dispensing Solutions
Europe GmbH Schulstraße 33
65795 Hattersheim
Tel. +49 6190 801-388 | Fax +49 6190 801-200
Heidi.Lukasch@precisionglobal.com

Bernhard Meier
(PRA-Vorsitzender)
Ardagh Metal Packaging Germany GmbH Feldstraße 147 - 149
22880 Wedel
Tel. +49 4103 126-121 | Fax +49 4103 126-201
Bernhard.Meier@ardaghgroup.com

Dr. Ludger Neumann
L'ORÉAL Deutschland GmbH Georg-Glock-Straße 18
40474 Düsseldorf
Tel. +49 211 4378-229 | Fax +49 211 4378-224
LNeumann@de.LOreal.com

Dr. Angela Stadler
Procter & Gamble Service GmbH Berliner Allee 65
64295 Darmstadt
Tel. +49 6151 34-2513 | Fax +49 6196-89-2-4529
Stadler.A@PG.com

Ehrenvorsitzende **Franz Guck**
IGS Aerosols GmbH Im Hemmet 1
79664 Wehr
Tel. +49 7762 8007-0 | Fax +49 7762 4412

Josef Wilhelm Ehrenbergweg 14
36088 Hünfeld-Mockenzell
Tel. +49 6652 2428 | Fax +49 6652 747939

Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)

Vorsitzender	Dr. Hartmut Schiemann	Akzo Nobel Chemicals AG
Stellvertretender Vorsitzender	Peter Maurer	Beiersdorf AG
Mitglieder	Bernhard Banowski	Henkel AG & Co. KGaA
	Dr. Michael Bayer	Colep Laupheim GmbH & Co. KG
	Oliver Berger	G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen
	Johannes Burghaus	Procter & Gamble Service GmbH
	Christine Cajan	KAO Germany GmbH
	Markus Danne	Ardagh Aluminium Packaging Germany GmbH
	Dr. Thomas Döring	Henkel AG & Co. KGaA
	Michael Fürst	Ardagh Metal Packaging Germany GmbH
	Jens Georgi	TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG
	Gerhard Gribl	Unilever Austria GmbH
	Frank Hamberger	Peter Kwasny GmbH
	Ingo Holste	Coster Technologie Speciali GmbH
	Dr. Heinz-Theo Kämmerling	SCHARR CPC GmbH
	Judith Kaumanns	Procter & Gamble Service GmbH
	Volker Krampe	Beiersdorf AG
	Walter Kreidler	TUBEX GmbH
	Manfred Lott	KAO Germany GmbH
	Christian Lübke	DALLI-WERKE GmbH & Co. KG
	Dr. Heidi Lukasch	Precision Dispensing Solutions Europe GmbH
	Michael Meier	TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG
	Daniel Neugebauer	Euscher GmbH & Co. KG
	Gebhard Schmidt	Thomas GmbH
	Dr. Thomas Steinhöfer	Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG
	Roland Voßen	MOTIP DUPLI GmbH
	Klaus Weber	IGS Aerosols GmbH

PR-Ausschuss (PRA)

Vorsitzender	Bernhard Meier	Ardagh Metal Packaging Germany GmbH
Mitglieder	Janine Arnold	Henkel AG & Co. KGaA
	Markus Danne	Ardagh Aluminium Packaging Germany GmbH
	Christina Hoberg	Beiersdorf AG
	Reiner Krüger	Unilever Deutschland GmbH
	Eva Podlich	L'ORÉAL Deutschland GmbH

Mitgliederliste Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Verzeichnis der Abkürzungen

DA

Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metallbehältern (Aluminium)

DS

Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metallbehältern (Weißblech)

F

Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenprodukte oder Lohnabfüllung)

J

Entsorgung/Recycling

K

Schutzkappen, Verschlüsse

M

Abfüll- und Verschleißmaschinen, Apparate für Labors usw.

S

Verkauf (Handel) von Aerosol-Produkten (auch Import und Export)

T

Treibgase

V

Ventile

VT

Ventil-Zubehör

W

Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungsmittel

Z

Fachzeitschriften

AEROPHARM GmbH

François-Mitterrand-Allee 1 | 07407 Rudolstadt
Tel. +49 3672 479-0 | Fax +49 3672 479-333
Service@AEROPHARM.de | www.AEROPHARM.de

AEROSOL EUROPE

Media Service International GmbH
Spitzwegstraße 4 | 82402 Seeshaupt
Tel. +49 8801 914682 | Fax +49 8801 914683
info@aerosoleurope.de | www.aerosoleurope.de

Aerosol-Service GmbH

Helmstedter Straße 58 c | 38126 Braunschweig
Tel. +49 531 27382-0 | Fax +49 531 27382-26
Info@Aerosol-Service.de | www.Aerosol-Service.de

Akzo Nobel Chemicals AG

Industriestraße 17a | 6203 Sempach Station, SCHWEIZ
Tel. +41 41 469-6966 | Fax +41 41 469-6906
PersonalCare.Europe@AkzoNobel.com
www.PersonalCarePolymers.com

Aptar Dortmund GmbH

Hildebrandstraße 20 | 44319 Dortmund
Tel. +49 231 92400 | Fax +49 231 211752
www.aptar.com

Ardagh Metal Packaging Germany GmbH

Feldstraße 147-149 | 22880 Wedel
Tel. +49 4103 126-0 | Fax +49 4103 126-201
www.ardaghgroup.com

AVT Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH

Simonshöfchen 55 | 42327 Wuppertal
Tel. +49 202 27474-0 | Fax +49 202 27474-15
Kontakt@AVT-Deutschland.de
www.AVT-Deutschland.de

Bayer CropScience AG

BCS ES-INN-FT | Gebäude 6800
Alfred-Nobel-Straße 50 | 40789 Monheim
Tel. +49 2173 38-4617 | Fax +49 2173 38-7644
Frank.Rosenfeldt@bayer.com

Beiersdorf AG

Unnastraße 48 | 20245 Hamburg
Tel. +49 40 4909-0 | Fax +49 40 4909-3434
www.Beiersdorf.com

Caramba Chemie GmbH & Co. KG

Wanheimer Straße 334-336 | 47055 Duisburg
Tel. +49 203 7786-01 | Fax +49 203 7786-196
Info@Caramba.de | www.Caramba.de

Chemolux Germany GmbH

Heinrichstraße 73 | 40239 Düsseldorf
Tel. +49 211 85290-00 | Fax +49 211 85290-05
Info@Chemolux.Info | www.Chemolux.Info

F Colep Laupheim GmbH & Co. KG

Fockestraße 12 | 88471 Laupheim
Tel. +49 7392 706-0 | Fax +49 7392 706-272
enquiries@colep.com | www.colep.com

Z Colgate-Palmolive GmbH

Lübecker Straße 128 | 22087 Hamburg
Tel. +49 40 7319-0 | Fax +49 40 7319-2498
www.Colgate.de

F Coster Tecnologia Speciali GmbH

Siemensstraße 22 | 76275 Ettlingen
Tel. +49 7243 5483-0 | Fax +49 7243 5483-54
Sales.de@Coster.com | www.Coster.com

T, W CROWN Verpackungen Deutschland GmbH

Verkaufsbüro Aerosoldosen
Holzstraße 116 | 44575 Castrop-Rauxel
Tel. +49 2305 34441 | Fax +49 2305 34047

V, VT DALLI-WERKE GmbH & Co. KG

Zweifaller Straße 120 | 52224 Stolberg
Tel. +49 2402 8900 | Fax +49 2402 892222
info@dalli-group.com | www.dalli-group.com

DA, DS Deutsche Aerosol GmbH

Traunreuter Straße 16 | 93073 Neutraubling
Tel. +49 9401 9228-0 | Fax +49 9401 9228-28
czech.joachim@deutsche-aerosol.de

F ECKART GmbH

Güntersthal 4 | 91235 Hartenstein
Tel. +49 9152 77-0 | Fax +49 9152 77-7008
info@eckart.altana.com | www.eckart.net

F Euscher GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 22 | 33611 Bielefeld
Tel. +49 521 80009-0 | Fax +49 521 80009-990
Info@Euscher.com | www.Euscher.com

F Evonik Industries AG

Paul-Baumann-Straße 1 | 45772 Marl
Tel. +49 2365 49-5539 | Fax +49 2365 49-4965
artur.losch@evonik.com | www.evonik.com

F Ferdinand Grebien oHG

Franz-Haniel-Straße 35 | 47443 Moers
Tel. +49 2841 50193 | Fax +49 2841 502806
Info@Grebien-Aerosol.de

S Friedrich Huber aeronova GmbH & Co.

Sobrigauer Weg 4 | 01257 Dresden
Tel. +49 351 27046-0 | Fax +49 351 27046-16
info@aeronova.de | www.aeronova.de

G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen

Mercedesstraße 15 | 70372 Stuttgart
 Tel. +49 711 9544-5 | Fax +49 711 9544-899
 Info@Staehle.de | www.Staehle.de

GFV-Verschlusstechnik GmbH & Co. KG

Postfach 11 25 | 72271 Alpirsbach-Peterzell
 Tel. +49 7444 611-110 | Fax +49 7444 611-111
 T.Stoetzel@GFV-web.de | www.GFV-web.de

Globus Gummiwerke

Lübecker Straße 17 | 23623 Ahrensböök
 Tel. +49 4525 81-0 | Fax +49 4525 81-101
 Info@Globus-Gummi.de | www.GlobusRubber.com

Graichen Produktions- und Vertriebs GmbH

Darmstädter Straße 127 - 129 | 64625 Bensheim
 Tel. +49 6251 79355 | Fax +49 6251 77901
 Info@Graichen.net | www.Graichen.net

Grillo-Werke AG

Weseler Straße 1 | 47169 Duisburg
 Tel. +49 203 5557-573 | Fax +49 203 5557-490
 C.Freise@grillo.de | www.grillo.de

HAGO Chemotechnik GmbH & Co. KG

Bodenseestraße 217 | 81243 München
 Tel. +49 89 897702-0 | Fax +49 89 879321
 info@hago.de | www.hago.de

Henkel AG & Co. KGaA

Postfach 11 00 | 40191 Düsseldorf
 Tel. +49 211 797-0 | Fax +49 211 7988933
 www.henkel.com

Honeywell Fluorine Products Europe B. V.

Laarderhoogtweg 18 | 1101 EA Amsterdam
 NIEDERLANDE
 Tel. +49 5651 7789 | Fax +49 5651 71565
 ruediger.fleischer@honeywell.com
 www.honeywell-solstice-propellants.com

IGS Aerosols GmbH

Im Hemmet 1 | 79664 Wehr / Baden
 Tel. +49 7762 8007-0 | Fax +49 7762 4412
 info@igs aerosols.com | www.igs aerosols.com

INVENTEC Performance Chemicals DKF GmbH

Robert-Bosch-Straße 14 | 40668 Meerbusch
 Tel. +49 2150 7073-51 | Fax +49 2150 7073-60
 vkleiner@inventec.dehon.com
 www.inventec.dehon.com

KAO Germany GmbH

Pfungstädter Straße 92 - 100 | 64297 Darmstadt
 Tel. +49 6151 3960-0 | Fax +49 6151 3960-111
 christine.cajan@kao.com | www.kao.de

DS Klüber Lubrication München SE & Co. KG

Geisenhausenerstraße 7 | 81379 München
 Tel. +49 89 7876-0 | Fax +49 89 7876-333
 Guenther.Bodesheim@Klueber.com | www.Klueber.com

K L'ORÉAL Deutschland GmbH

Georg-Glock-Straße 18 | 40474 Düsseldorf
 Tel. +49 211 4378-01 | Fax +49 211 4378-266
 www.LOreal.de

VT LINDAL Dispenser GmbH

Technology-Straße 2 | 23923 Schönberg
 Tel. +49 38828 231-0 | Fax +49 38828 231180
 info@lindalgroup.com | www.lindalgroup.com

F Linhardt GmbH & Co. KG

Dr.-Winterling-Straße 40 | 94234 Viechtach
 Tel. +49 9942 951-0 | Fax +49 9942 3424
 Info@linhardt.com | www.linhardt.com

W MITANI Europe GmbH

Theodorstraße 42-90, Haus 2b - Kesselhaus
 22761 Hamburg
 Tel. +49 40 881672811 | Fax +49 40 881672828
 Hs.Kobayashi@MitaniEurope.de | www.MitaniValve.com

F, S MOTIP DUPLI GmbH

Kurt-Vogelsang-Straße 6 | 74855 Haßmersheim
 Tel. +49 6266 75-0 | Fax +49 6266 75-389
 info@dupli-color.de | www.motipdupli.de

F Nussbaum Frankenberg GmbH

Sachsenburger Weg 37 | 09669 Frankenberg
 Tel. +49 37206 8922-0 | Fax +49 37206 8922-60
 kontakt@nucan.de | www.nucan.com

T, W Pamasol Willi Mäder AG

Driesbüelstraße 2 | 8808 Pfäffikon
 SCHWEIZ
 Tel. +41 55 417-4040 | Fax +41 55 417-4044
 Info@Pamasol.com | www.Pamasol.com

F Peter Kwasny GmbH

Heilbronner Straße 96 | 74831 Gundelsheim
 Tel. +49 6269 95-0 | Fax +49 6269 95-70
 Info@Kwasny.de | www.Kwasny.de

T PPG Deutschland Sales & Services GmbH

Werner-Siemens-Straße 1 | 76356 Weingarten
 Tel. +49 234 869-0 | Fax +49 234 869-472
 HMeinhold@PPG.com | www.PPG.com

Verzeichnis der Abkürzungen**DA**

Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metallbehältern (Aluminium)

DS

Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metallbehältern (Weißblech)

F

Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenprodukte oder Lohnabfüllung)

J

Entsorgung/Recycling

K

Schutzkappen, Verschlüsse

M

Abfüll- und Verschleißmaschinen, Apparate für Labors usw.

S

Verkauf (Handel) von Aerosol-Produkten (auch Import und Export)

T

Treibgase

V

Ventile

VT

Ventil-Zubehör

W

Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungsmittel

Z

Fachzeitschriften

Mitgliederliste Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Verzeichnis der Abkürzungen

DA
Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metalbehältern (Aluminium)

DS
Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metalbehältern (Weißblech)

F
Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenprodukte oder Lohnabfüllung)

J
Entsorgung/Recycling

K
Schutzkappen, Verschlüsse

M
Abfüll- und Verschleißmaschinen, Apparate für Labors usw.

S
Verkauf (Handel) von Aerosol-Produkten (auch Import und Export)

T
Treibgase

V
Ventile

VT
Ventil-Zubehör

W
Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungsmittel

Z
Fachzeitschriften

Precision Dispensing Solutions Europe GmbH V, VT, K
Schulstraße 33 | 65795 Hattersheim
Tel. +49 6190 801-0 | Fax +49 6190 801-200
dpv-info@precisionglobal.com
www.precisionglobal.com

Procter & Gamble Service GmbH F
Berliner Allee 65 | 64274 Darmstadt
Tel. +49 6151 34-0 | Fax +49 6151 34-2748
www.wella.de oder www.pg.com

Progas GmbH & Co. KG T
Geschäftsbereich Aerosol
Westfalendamm 84 - 86 | 44141 Dortmund
Tel. +49 231 5498-263 | Fax +49 231 5498-265
aerosol@progas.de | www.progas-aerosol.de

R+F & FCH GmbH F, S
Kreuzerweg 13-15 | 77955 Ettenheim
Tel. +49 7822 5036 | Fax +49 7822 4943
info@roefi-forst.de | www.roefi-forst.de

REMONDIS Industrie Service GmbH J
Betriebsstätte Bramsche
Am Kanal 9 | 49565 Bramsche
Tel. +49 5461 951-0 | Fax +49 5461 951-333
www.Remondis-Industrie-Service.de

Rudolf Dankwardt GmbH F
Gutenbergring 50-52 | 22848 Norderstedt
Tel. +49 40 528734-0 | Fax +49 40 528734-99
Dankwardt@RuDa.de | www.RuDa.de

Salzenbrodt GmbH & Co. KG F
Hermsdorfer Straße 70 | 13437 Berlin
Tel. +49 30 41404-512 | Fax +49 30 41404-520
info@collonil.de | www.collonil.com

SC Johnson Bama GmbH F
Pfalzgraf-Otto-Straße 50 | 74821 Mosbach
Tel. +49 6261 801-0 | Fax +49 6261 801210
deinfo@scj.com

SCHARR CPC GmbH T
Hentrichstraße 65 | 47809 Krefeld
Tel. +49 2151 5219-0 | Fax +49 2151 5219-22
Info@SCHARR-CPC.de | www.SCHARR-CPC.de

Shell Deutschland Oil GmbH T
Abt. DSE /1541
Suhrenkamp 71-77 | 22335 Hamburg
Tel. +49 40 6324-6239 | Fax +49 40 6324-6200
Frank.Bauer@shell.com | www.Shell.de

SONAX GmbH F
Münchener Straße 75 | 86633 Neuburg / Donau
Tel. +49 8431 53-0 | Fax +49 8431 53-390
Info@SONAX.de | www.SONAX.de

Summit Europe C.V. V, VT, K
Damsluisweg 12 | 1332 EC Almere
NIEDERLANDE
Tel. +31 36 5491-200 | Fax +31 36 5491-201
cust@summiteurope.nl

Thomas GmbH VT
Industriestraße 6 | 63505 Langenselbold
Tel. +49 6184 807-100 | Fax +49 6184 807-176
info@thomas-holding.com | www.thomas-holding.com

Trichema AG F
Lättichstraße 4 | Postfach 10 63 | 6341 Baar | SCHWEIZ
Tel. +41 41 76802-02 | Fax +41 41 76802-00
Info@Trichema.ch | www.Trichema.ch

TUBEX GmbH DA
Fabrikstraße 1 | 72414 Rangendingen
Tel. +49 7471 990-0 | Fax +49 7471 990-599
Info@TUBEX.de | www.TUBEX.de

TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG F
Bürgermeister-Seidl-Straße 2 | 82515 Wolfratshausen
Tel. +49 8171 1600-0 | Fax +49 8171 1600-40
Info@TUNAP.com | www.TUNAP.com

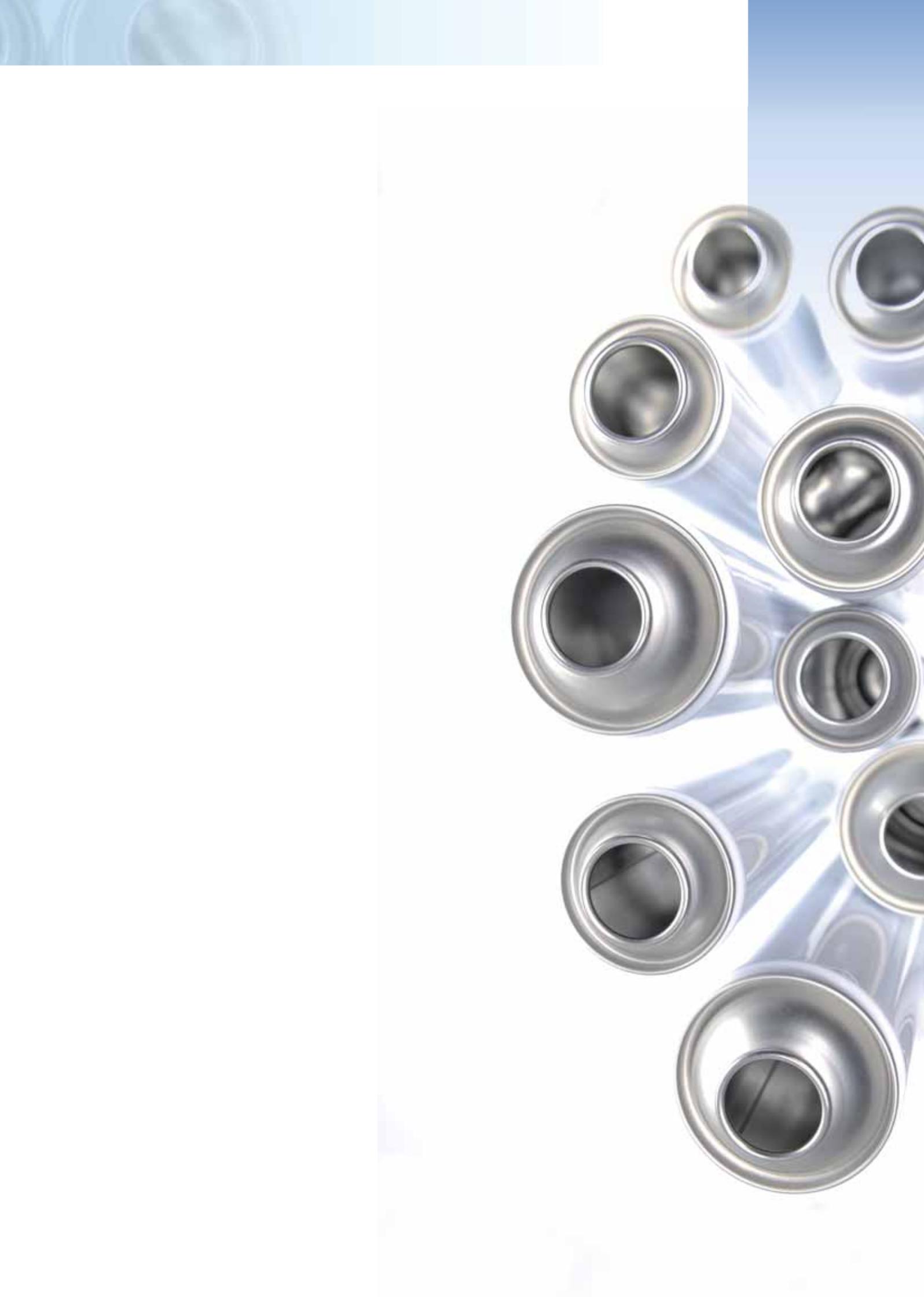
Unilever Deutschland GmbH F
Strandkai 1 | 20457 Hamburg
Tel. +49 40 3493-0 | Fax +49 40 3493-3520
www.Unilever.de

VEMA Industrieverpackung GmbH & Co. KG F
Portnerstraße 84 | 86356 Neusäß
Tel. +49 821 4605300 | Fax +49 821 4605339
info@vema-industrieverpackung.de
www.vema-industrieverpackung.de

VITOGAZ Deutschland GmbH T
Stau 169 | 26122 Oldenburg
Tel. +49 441 21021-30 | Fax +49 441 12167
O.Gillich@VITOGAZ.de | www.VITOGAZ.de

W + S Aerosol-Technik GmbH F
Am Sportplatz 5 | 63791 Karlstein
Tel. +49 6188 957513 | Fax +49 6188 957530
info@ws-aerosol-technik.de | www.ws-aerosol-technik.de

Zellaerosol GmbH F
Wiesenstraße 13 | 79669 Zell im Wiesental
Tel. +49 7625 9253-0 | Fax +49 7625 9253-14
Info@Zellaerosol.de | www.Zellaerosol.de



Jahresbericht

2012



INDUSTRIE
GEMEINSCHAFT
AEROSOLE E.V.